

01/2024

Flugblatt

Stuttgarter Flughafenmagazin



JOBS AM STR:

Auf Kontrolltour mit Airport 1

ABHEBEN UND 90 JAHRE ELEGANZ ERLEBEN.

Air France steht seit 1933 für die französische Lebenskunst. Gemeinsam mit den besten Schöpfern, Designern, Architekten, Künstlern und Köchen führt Air France die Eleganz zu neuen Höhen und macht jeden Flug zu einem unvergesslichen Erlebnis.

ELEGANCE IS A JOURNEY

AIRFRANCE



UNSER EINSATZ FÜR
REISEN MIT MEHR VERANTWORTUNG **ACT**

Nachhaltigere Flugkraftstoffe, neue Flugzeuge mit geringeren Umweltauswirkungen,
Eco-Piloting-Flugtechniken auf allen Strecken:
Erfahren Sie mehr über unsere Maßnahmen auf airfranceact.airfrance.com

INHALT

Stories

- Auf Kontrolltour mit Airport 1 / 04
- Inseln des ewigen Frühlings / 08
- Von Vorfeld zu Versen: Wenn ein Ramp-Agent über den STR dichtet / 10
- Wie chartert man eine Antonow? / 12
- Halt und Hoffnung: die Flughafen-Seelsorger / 14
- Landungen / 15
- Frag mal Frank / 16
- Schon gewusst? / 17

Shops & More ^{STR}

- IDA & FRIDA:
Gesund, lecker – und Lebensmittelretter / 18

WANNA FLY WITH US?

Dort arbeiten, wo andere in den Urlaub starten oder die lang ersehnte Reise zu Familie und Freunden beginnt: Das geht am Flughafen Stuttgart. Der Arbeitsplatz STR bietet zahlreiche spannende Möglichkeiten für Ausbildung oder duales Studium, den Einstieg in die Arbeitswelt oder eine berufliche Veränderung. Zwei, die bereits einige Jahre am Landesairport arbeiten, sind Uwe Rücker und Jonas Hartung. Sie teilen in dieser Ausgabe ihre Begeisterung für ihren Job. Lesen Sie auf den Seiten 4–7, auf was es in Rückers Rolle als Airport Duty Manager ankommt und wie sich Hartungs STR-Leidenschaft in Gedichtform liest (Seite 10–11).

Wenn das Herz für Nachhaltigkeit und Technik schlägt, könnte das Projekt STRzero ein guter Grund sein, um Teil der Flughafen-Familie zu werden. Damit wollen wir die Treibhausgasemissionen

des Landesflughafens bis 2040 auf null bringen. Um dieses ambitionierte Klimaziel zu erreichen, stehen in den nächsten Jahren umfangreiche Sanierungsprojekte an. Dafür brauchen wir viele fleißige Hände und kluge Köpfe, die mit uns die Transformation gestalten. Im Jubiläumsjahr 2024 werden dafür weitere entscheidende Weichen gestellt. Die Flughafen Stuttgart GmbH wird 100 Jahre alt – natürlich mit einer Sonderausgabe Ihres Flugblatts.

JOHANNES SCHUMM

Leiter Corporate Communications & Public Affairs



/ 04

„ROUTINE IST
UNSER BESTER
FREUND UND
UNSER GRÖSSTER
FEIND.“

AUF KONTROLLTOUR MIT AIRPORT 1



Wenn auf dem Vorfeld des Stuttgarter Flughafens etwas Besonderes passiert, ist das Team des Airport Duty Managements gefragt. Egal, ob ein Staatsoberhaupt landet oder fliegende Tannenbäume und Gespenster gemeldet werden – langweilig wird der Job von Uwe Rücker und Jessica Müller nie.

„Stuttgart Tower, Stuttgart Airport 1, on Taxiway Sierra, next Taxiway Kilo for Runway Check“, spricht Uwe Rücker ins Funkgerät, wartet auf die Freigabe und rollt Richtung Start- und Landebahn. Schon während der Airport Duty Manager (ADM) und seine Kollegin Jessica Müller in ihrem gelben Auto auf die Start- und Landebahn des STR fahren, inspizieren ihre geschulten Augen die Umgebung ganz genau. Die beiden gehören zu einem Team von 16 ADMs. Rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr – abwechselnd kümmern sie sich im Schichtbetrieb darum, dass am Stuttgarter Flughafen alles sicher abläuft. „Vor allem die Runway muss stets in einwandfreiem Zustand sein“, erklärt Müller. Mindestens sechs Mal täglich fahren die ADMs Piste, Rollbahnen und Vorfelder ab und überprüfen unter anderem, ob die Oberfläche in Ordnung ist. Außerdem achten sie darauf, dass keine Gegenstände herumliegen, die für Flugzeuge gefährlich sein könnten. „Solche Sachen nennt man im Luftfahrtsprech Foreign Object Debris (FOD). Wir haben schon die verrücktesten Dinge gefunden: zum Beispiel eine Boule, den Schmutzabweiser eines Kleinflugzeugbug-

rades oder abgerissene Rollen von Kofferkulis“, berichtet Rücker, der schon seit über 25 Jahren am Airport arbeitet. „Was nicht aufs Vorfeld gehört, sammeln wir ein. Denn: Auch Kleinteile können gefährlich werden, wenn sie von den Triebwerken eingesaugt oder vom Jetblast weggeblasen werden.“

Royaler Besuch und roter Teppich

Rücker liebt seinen Job, weil er abwechslungsreich ist. „Und weil man jede Menge Verantwortung trägt“, sagt er. „Dabei ist Routine unser bester Freund, aber auch unser größter Feind. Selbst wenn es hundert Mal keine Auffälligkeiten gibt, müssen wir bei Kontrollfahrten stets hellwach sein.“ Man könnte ihren Job mit dem der Verkehrspolizei vergleichen – gespickt mit sämtlichen Besonderheiten, die ein Flughafenbetrieb mit sich bringt. Zum Beispiel den Besuch von VIPs. Wenn der rote Teppich ausgerollt →

STR als Tor nach Baden-Württemberg: Wenn Staatsoberhäupter im Land zu Besuch sind, kommen sie meist am Airport an. Eines der Highlights von Uwe Rücker war der Besuch des holländischen Königs paars im Juni 2013.





CHECKRIDE UND BLAULICHT IM BEWEGTBILD

Der ADM-Job ist einer von vielen spannenden Airport-Berufen. Sie haben eines gemeinsam: die Faszination Flughafen. Am STR gibt es aktuell sechzig freie Stellen. Was die Bewerbenden erwartet, zeigt das aktuelle Recruiting-Video, es steht unter stuttgart-airport.com/Newsroom/Mediathek/Videos und bei Youtube im Kanal StuttgartAirport zu finden.



↑ Auf dem Vorfeld und den Rollbahnen sind die Mitarbeitenden des Airport Duty Managements oft in ihrem gelben Fahrzeug unterwegs. Es hat die Funkkennung „Airport 1“.

wird, ist das auch für die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen stets etwas Besonderes. „Staatsbesuche beispielsweise, etwa von Willem-Alexander, dem König der Niederlande, der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel oder – erst diesen September – der peruanischen Präsidentin Dina Boluarte, sind mir besonders in Erinnerung geblieben“, sagt Rücker. „An solchen Tagen läuft vieles anders ab als normal – schon in die Vorbereitung ist unser Team involviert.“ Die ADMs beraten bei der Auswahl der Parkposition und der Ausrichtung der Abläufe. „Am Tag selbst gehört es zu unseren Aufgaben, die VIP-Limousinen und deren eskortierende Autos und Motorräder sicher übers Vorfeld zu lotsen“, sagt Rücker. Und natürlich sorgen sie dafür, dass auch außerhalb des roten Teppichs alles sicher ist und der reguläre Verkehr rund um die VIPs störungsfrei weiterläuft.

Bei Wind und Wetter

Neben den Aufgaben, die das ADM-Team auf dem Vorfeld erledigt, gehört auch der Innendienst zur täglichen Routine. „Unsere Schicht beginnt meist mit einem Blick auf die Vorhersagen zu Wind, Temperatur und Niederschlag. Neben regelmäßig aktualisierten Wetterprognosen bekommen wir



↓ Sorgen für Sicherheit: Fahrstraßen, Rollwege und die Runway – Uwe Rücker kümmert sich mit seinen Kolleginnen und Kollegen des ADM-Teams darum, dass am Airport alles rundläuft.

bei besonderen meteorologischen Konstellationen eine explizite Warnmeldung, etwa, wenn Gewitter angekündigt sind“, sagt Rücker. Ein weiterer wichtiger Faktor für einen reibungslosen Start oder Touchdown ist die Griffigkeit der Bahn. „Egal, ob wegen Regen, Eis oder Schnee – wenn der Bremsweg der Flugzeuge beeinflusst werden könnte, erstellen wir dazu einen standardisierten Report nach international festgelegten Regeln“, erklärt er. Aus den Daten können die Cockpit-Crews herauslesen, welche Beschaffenheit die Piste hat, auf der die Reifen ihrer Jets aufsetzen oder beschleunigen. Ähnliche Reports erstellt das Team auch, wenn die Rollwege und Fahrstraßen nicht wie gewohnt genutzt werden können. „Sind etwa die eingelassenen Bodenleuchten defekt, müssen wir diese Stelle absichern“, erklärt Rücker. „Auch wenn die Prävention von Unfällen für die meisten unsichtbar bleibt, so ist sie unsere wichtigste Aufgabe“, sagt Rücker. Kommt es doch einmal zu einem Zwischenfall, wenn etwa bei der Abfertigung einer Maschine ein Kratzer in ein Fahrzeug oder Flugzeug gerät, muss der Ablauf vor Ort genau erfasst und dokumentiert werden. „Dann geht es meist um viel Geld und die Frage, wer dafür aufkommt. Deshalb müssen wir die Lage vor Ort so präzise wie möglich erfassen und aufnehmen – das bedeutet natürlich eine große Verantwortung, denn unser Tagesbericht ist bei späteren richterlichen Entscheidungen ein zentraler Anker“, sagt Rücker.

Auf Hundejagd

Aber nicht nur Schäden an Fahrzeugen und Jets stehen in den Tagesberichten der ADMs – manchmal sind dort auch Dinge zu lesen, die amüsant klingen. „Im Flugzeugbauch war kürzlich ein Hund aus seiner Transportbox ausgebüxt“, berichtet Jessica Müller, die erst seit wenigen Monaten am Airport in Stuttgart arbeitet. „Wir mussten schnellstmöglich herausfinden, wem er gehört. Zum Glück konnten wir das Herrchen des Vierbeiners umgehend ermitteln. Das war schon kurios“, sagt Müller mit einem Lächeln.

Gespent gesichtet

Auch Rücker hat schon viele Kuriositäten erlebt. „Von Anwohnern wurde einmal gemeldet, dass ein Geist in Richtung Airport schwebt. Der Gegenstand hat sich schließlich als Abdeck-Plane entpuppt,



↑ Häufig zu hören: Die ADMs funken regelmäßig und holen sich zum Beispiel Freigaben für die Runway und Rollwege, denn sie gehören zu den wenigen Berechtigten, die auch dort fahren dürfen, wo die Flugzeuge rollen, starten und landen.

die beim benachbarten Acker für den Anbau des lokalen Filderkrauts eingesetzt wird“, so Rücker mit einem Grinsen. „Wir müssen in solchen Situationen immer in der Lage sein, die Auswirkungen abzuschätzen und entsprechend zu handeln. Auch wenn wir manchmal denken, dass wir veräppelt werden, müssen wir seriös bleiben.“ So war es auch, als ein Base-Operations-Mitarbeiter der US Army per Funk meldete, dass im Süden des Stuttgarter Vorfelds gerade ein mit Lametta verzierter Tannenbaum vorbeigeflogen sei. „Es hatte starken Wind“, erinnert sich Rücker. „Ich habe mir das angeschaut und tatsächlich in einer Senke neben der Runway einen verzierten Tannenbaum entdeckt. Ich habe ihn ins Auto geladen und nach meiner Kontrollfahrt in der Gärtnerei abgegeben“, sagt Rücker. ◀



FAIRPORT-RADAR: DEN STR MITGESTALTEN UND FLUGHAFENFÜHRUNG GEWINNEN

Sie wollten sich schon immer mal zum Flughafen Stuttgart äußern? Nachbarschaft, Reisende und andere Interessensgruppen haben mit dem fairport-Radar die Möglichkeit dazu. Teilen Sie uns mit, welche Themen für Sie besonders wichtig sind! Die Umfrage ist anonym und besteht aus acht Blöcken. Der zeitliche Aufwand beträgt weniger als 10 Minuten. Unter allen Teilnehmenden verlost die FSG Plätze für eine exklusive Flughafenführung. Der fairport-Radar ist unter stuttgart-airport.com in der Rubrik the fairport zu finden.





Lanzarote

Für Kulturinteressierte ist ein Besuch im ehemaligen Wohnhaus des Inselkünstlers Cesar Manrique ein Muss. Bei einem Rundgang durch die beeindruckenden Räume in von Lava geschaffenen Höhlen zeigt sich, wie Manrique im Einklang mit der Natur lebte.

Besonders sehenswert sind die Papagayo-Strände mit dem besonders hellblauen und klaren Wasser. Die Anfahrt über einen Schotterweg ist kostenpflichtig – lohnt sich aber. Einzigartig ist der Weinanbau auf der Insel: So bietet sich Reisenden im Gebiet La Geria eine sehr eindrückliche Landschaft. Geschützt in tiefen Löchern und von kleinen Steinmauern umrandet gedeihen die Weinstöcke trotz des geringen Niederschlags, da der Boden vulkanischen Ursprungs die Nachtfeuchtigkeit speichert. Die Weine können direkt bei den Weinbauern probiert und gekauft werden. Außerdem bietet Lanzarote viele weitere lokale Spezialitäten wie Marmelade aus Kaktusfeigen und verschiedenste Sorten Schafs- und Ziegenkäse.

La Gomera

La Gomera ist der Geheimtipp für Naturliebhaber und Ruhesuchende. Mit dichten Lorbeerwäldern und tiefen Schluchten ist die Insel ein Wanderparadies. Der UNESCO-geschützte Nationalpark Garajonay lädt zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Die einzigartige Pfeifsprache „Silbo Gomero“ ist ein lebendiges Stück Kultur, das auf der Insel gepflegt wird.

Teneriffa

Teneriffa, die größte Insel der Kanaren, ist Heimat des dritthöchsten Vulkans der Welt, dem Teide. Ausflugsziele gibt es genügend: etwa der Teide Nationalpark oder ein Rundgang durch die charmante Altstadt von La Laguna, einem UNESCO-Weltkulturerbe. Auch für Surferinnen und Surfer bietet Teneriffa einiges: Neben der ganzjährig beständigen Wassertemperatur von etwa 20 Grad fehlen auch die Winde nicht, die es zum Kiten braucht. ⚡

↓ Hier lohnt sich die kostenpflichtige Anfahrt: Die Papagayo-Strände mit dem besonders hellblauen und klaren Wasser liegen im Südwesten von Lanzarote.



↑ Auf Lanzarote empfinden Besuchende im ehemaligen Haus von César Manrique nach, wie der Inselkünstler im Einklang mit der Vulkanlandschaft gelebt hat.

↑ La Gomera ist die zweitkleinste Insel der Kanaren und bekannt für den Mix aus kargen Lavabergen und dichten Wäldern.

↑ Auf Teneriffa kann man besondere Perspektiven einnehmen: Auf diesem Bild sieht man die kaktusartige Pflanze „Kanaren-Wolfsmilch“ im Vordergrund und den Vulkan Teide im Hintergrund.

INSELN DES EWIGEN FRÜHLINGS – DIE KANAREN



Die Kanaren sind ein beliebtes Urlaubsziel im Atlantik – und das ganzjährig. Mit der angenehmen Sonne und einer sanften Brise Wind sind beispielsweise Teneriffa, La Gomera und Lanzarote auch in den Wintermonaten in etwa vier Flugstunden ab Stuttgart erreichbare Destinationen für einen Urlaub, bei dem sowohl Badefreunde als auch Abenteuerlustige auf ihre Kosten kommen.

PAPAS ARRUGADAS – KANARISCHE KARTOFFELN

Typisches kanarisches Essen sind in Meerwasser schrumpelig gekochte Kartoffeln mit einer roten oder grünen Sauce, der „Mojo Rojo“ oder der „Mojo Verde“. Die Saucen gibt es in Gläser gefüllt auch als Souvenir auf Märkten oder am Flughafen zu kaufen, sodass Urlauberinnen und Urlauber auch nach der Rückkehr nicht auf den Geschmack der letzten Kanaren-Reise verzichten müssen.



Von Stuttgart geht es mit Marabu, Eurowings und TUIfly direkt auf die kanarischen Inseln. Die Flugtage variieren je nach Saison. Auf der Website des STR kann man die aktuell angebotenen Verbindungen prüfen und mit wenigen Klicks den nächsten Urlaub buchen. Für einen Trip nach La Gomera ist zudem ein Zwischenstopp, zum Beispiel auf Teneriffa, notwendig. Von dort aus kann es mit einem regionalen Anbieter wie Binter Canarias oder mit der Fähre nach La Gomera weitergehen.



VON VORFELD ZU VERSEN: WENN EIN RAMP AGENT ÜBER DEN STR DICHTET

So sieht gelebte Airport-Begeisterung aus: Jonas Hartung arbeitet seit fünfeinhalb Jahren als Ramp Agent am STR. Normalerweise koordiniert er die Abläufe rund ums Flugzeug. Seine Eindrücke von der Arbeit auf dem Vorfeld hat er in einem Gedicht beschrieben.

Für ihn ist das nicht ungewöhnlich. „Ich schreibe regelmäßig“, erzählt er. „Meistens, wenn mich etwas gedanklich beschäftigt.“ In der Regel drehen sich seine Texte nicht um seinen Job. Bei dem STR-Gedicht ist das anders: „Ich hatte einfach Lust, etwas über Flugzeuge zu schreiben“, sagt Jonas Hartung. „Wenn die Inspiration kommt, fange ich einfach an und weiß dann auch noch nicht, was am Ende dabei herauskommt.“ Hartung ist seit 2018 Ramp Agent am STR. In seiner Freizeit verfasst er gerne Gedichte. Auch wenn der Text die Airport-Atmosphäre wiedergibt: „Ich habe es tatsächlich geschrieben, als ich daheim war“, sagt Jonas Hartung. ◀

WAS MACHT EIGENTLICH EIN RAMP AGENT?

- Der Begriff Ramp Agent stammt aus dem Englischen, frei übersetzt bedeutet er „Vorfeld-Koordinator“.
- Ramp Agents koordinieren und dokumentieren die Abläufe am Flugzeug. Sie bilden die Schnittstelle zwischen der Crew im Flugzeug und dem Flughafen.
- Außerdem begleiten sie den Pushback-Vorgang auf dem Vorfeld: So nennt man es, wenn Flugzeuge von Pushback-Fahrzeugen aus der Parkposition geschoben werden.
- Am Stuttgarter Flughafen sind aktuell über 80 Ramp Agents beschäftigt, darunter 10 Frauen.

Flugzeuge am Morgen

So früh am Morgen,
das Haus verlassen.
Der Weg zur Arbeit,
nicht immer ganz leicht.

Bin ich angekommen,
Geruch von Kerosin.
Ein tiefer Atemzug,
Gewissheit, ich bin da.

Das Tor zur Welt,
mein Arbeitsplatz.
Flugzeuge vor Augen,
die Berge im Blick.

Mehr als ein Job,
die Leidenschaft im Herz.
Das kann kein Passagier,
keine Fracht verderben.

Die Türen geschlossen,
die Triebwerke bereit.
Verfliegt die Anspannung,
beginnt der Genuss.

Die Triebwerke starten,
Gänsehaut am Körper.
Lässt es die Sinne erbeben,
dieser Klang am Morgen.

Ist das Flugzeug fort,
kommt die Sonne hervor.
Erwärmt einem das Herz
und entlockt ein Lächeln.

So viel zu erleben,
Woche um Woche.
Wird nie langweilig,
auch nicht eintönig.

Vergeht er im Flug,
schon vorbei der Tag.
Ein letzter Blick zurück,
ein letzter tiefer Atemzug.

Das Kerosin in der Nase,
ein Lächeln auf den Lippen,
so geht es nach Hause.



Jonas Hartung



WIE CHARTERT MAN EINE ANTONOW?

Wenn sie unterwegs sind, dann stets in besonderer Mission: Die Maschinen des Typs Antonow An-124 gehören zu den größten Transportflugzeugen der Welt. Regelmäßig sind sie auch in Stuttgart zu Gast, Joachim Wittner kümmerte sich kürzlich ums Chartern des Riesenjets.



↑ Biotech aus Baden-Württemberg: Eine Produktionsstraße für die pharmazeutische Industrie wurde von der Schwäbisch Haller Firma Optima Packaging gefertigt. In Kisten verpackt geht sie auf die Reise in die USA, wo sie zur Medikamenten-Herstellung dringend benötigt wird.

Es ist ein imposanter Anblick, wenn die Antonow An-124 Richtung Runway gleitet – kein Wunder also, dass sich meist viele Luftfahrtfans auf der Besucherterrasse tummeln, wenn sie im Anflug ist. Wann sie eintrifft, erfahren die Spotter erst sehr kurzfristig. Denn das Transportflugzeug wird nur für Charterflüge genutzt, in der Regel für gewichtige Ad-hoc-Aufträge. So auch dieses Mal: Eine etwa hundert Tonnen schwere Produktionsstraße zum

Abfüllen pharmazeutischer Produkte sollte in die USA gebracht werden. „Wenn es der Zeitplan irgendwie zulässt, geht derartige Fracht über den Seeweg auf die Reise“, erklärt Joachim Wittner, Niederlassungsleiter der Logistikfirma Bolloré, die sich um den Auftrag kümmerte. „Das ist günstiger, dauert aber länger.“ So war es ursprünglich auch in diesem Fall geplant. Vom Headquarter der Schwäbisch Haller Biotech-Firma Optima Packaging, rund neunzig Kilometer nördlich des Stuttgarter Flughafens, sollte die Anlage nach Charlotte, North Carolina. Weil sich beim Empfänger jedoch einige Zeitpläne änderten, bestellte er eine Anpassung. „As soon as possible – so schnell wie möglich“, sagt Wittner.

Passt nicht einmal in einen Jumbo ...

„Als die Anfrage einging – die Daten zu Größe, Last und die Maße in Kombination mit dem Zeitplan, wusste ich sofort: Wir müssen eine Antonow chartern“, so der 64-Jährige. Von der Fertigstellung bis zur gewünschten Auslieferung: Wittner hatte für das Handling des Auftrags nur ein Zeitfenster von sechs Tagen. „Bei derartigen Anfragen zahlt es sich aus, wenn man Erfahrung hat. Da muss die komplette Kette stimmen: Transport per Lkw zum Airport, dann das Cargo Ground Handling organisieren und sämtliche Zoll-Themen erledigen, und schließlich die pünktliche Auslieferung. Aber am wichtigsten ist: Eine passende Maschine muss schnell gefunden werden“, so Wittner. „Weil jede Minute zählt, habe ich sofort die Verfügbarkeit der

Oft sind besonders hochwertige Güter an Bord, dringend ist der Auftrag immer – so auch kürzlich beim Besuch der Antonow An-124 in Stuttgart.



↑ Logistikprofi im Nachteinsatz: Joachim Wittner ist Stuttgarter Niederlassungsleiter von Bolloré Logistics. Er ist einer von weltweit rund 20.000 Menschen, die sich für das Unternehmen an 600 Standorten um Luft- und Seefrachtaufträge kümmern.

Antonow geprüft, denn es war klar, dass die größten Teile nicht einmal in eine Boeing 747 passen.“ Insgesamt sollten 23 Kisten auf den Weg gebracht werden. „Zehn kleinere konnten wir in anderen Maschinen mitschicken, die 13 größeren landeten in der Antonow“, berichtet Wittner.

Wie viel kostet es, die Antonow zu chartern?

„Wir hatten Glück und einer der Riesenfrachter war verfügbar. Antonow Airlines, die Betreibergesellschaft, machte uns ein Angebot, das den Charterpreis, die Treibstoffzuschläge und andere Gebühren enthielt“, so Wittner. Generell hängt der Preis von verschiedenen Faktoren ab – darunter die Flugstrecke, die Art der Fracht und die Verfügbarkeit des Riesenjets. In der Regel liegen die Preise für eine Flugstunde zwischen 50.000 und 100.000 US-Dollar. „In diesem Fall handelte es sich unterm Strich um einen siebenstelligen Gesamtpreis“, so Wittner.

Sensoren kontrollieren Werte in der Luft

„Bei den Kosten für derartige Transporte ist klar, dass sich das nur in dringenden Fällen und mit hochwertigem Inhalt lohnt“, sagt Wittner. „Die Anlage enthält viele empfindliche Teile. Deshalb statten wir solche Fracht in der Regel mit Sensoren aus.“ Diese überwachen verschiedene Kenngrößen während des Versands, etwa die Temperatur, den Luftdruck und die Feuchtigkeit. „Live und per App können wir so überprüfen, ob alles in Ordnung ist“, erklärt Wittner. Auch wenn die Flugzeugfans, die vom Zaun oder der Besucherterrasse den Start verfolgt haben, schon wieder auf dem Heimweg sind, hat Wittner seine Sendung also permanent bis zur vereinbarten Zustellung im Blick. „Am Ende lief alles nach Plan. Sämtliche Kisten wurden zum vereinbarten Zeitpunkt pünktlich geliefert und der Kunde war hochzufrieden – das war ein super Gefühl“, so Wittner. ↩

WERTVOLLE FRACHT

Rund 35 Prozent der transportierten Waren werden weltweit per Luft verschickt – jedenfalls, wenn man den finanziellen Wert bemisst. Mit Blick auf das Volumen ist es weniger als ein Prozent. Denn im Vergleich zur Seefracht konzentriert sich die Luftfracht auf kapitalintensive, kurzlebige und verderbliche Güter.



Flugzeugnase im Seitenaus: So würde es aussehen, wenn die Antonow auf dem Spielfeld im Stadion des Fußball-Bundesligisten VfB Stuttgart parken würde. Bei einer Spannweite von 73,3 Metern ragt jede Tragfläche in einen der Strafräume. Die Nasenspitze ist im Seitenaus.





HALT UND HOFFNUNG: DIE FLUGHAFEN-SEELSORGE

Der Weg zum Flugzeug ist für Reisende oft ein schneller: Sie kommen am Stuttgarter Flughafen an, eilen zum Check-in und anschließend zur Sicherheitskontrolle. Erst am Gate kommen viele nochmal kurz zur Ruhe. Wen sie im Airport-Geschehen daher meist nicht wahrnehmen: das Team der Flughafen-Seelsorge.



Doch tatsächlich sind Matthias Hiller (Evangelische Landeskirche in Württemberg) und Mechthild Foldenauer (Diözese Rottenburg-Stuttgart) in den Terminals unterwegs und stehen Reisenden, Besuchenden sowie Mitarbeitenden bei Problemen oder Fragen zur Seite. In ihrer Arbeit werden sie dabei von rund 30 Ehrenamtlichen unterstützt und arbeiten eng mit dem Flughafen sowie den Einsatzkräften zusammen, um in menschlich herausfordernden Situationen nach guten Lösungen zu suchen.

Ihr Arbeitsalltag ist äußerst abwechslungsreich: Die Flughafen-Geistlichen vermitteln Unterstützung für Gestrandete, leiten Geflüchtete an Aufnahmeeinrichtungen weiter oder bieten seelsorgliche Hilfe. Oftmals wird ihr Wirken erst in Ausnahmesituationen, wie beispielsweise Rückholflügen aus Krisengebieten, wahrgenommen. „Die Flughafenwelt ist bunt und lebhaft. Die Gemeinde wechselt mit jeder startenden und landenden Maschine. Sie kommt zum STR, um zu reisen, und nicht, um zu beten. Obwohl wir Gottesdienste halten, legen wir den Fokus also eher auf die soziale Arbeit“, so Matthias Hiller.

Ende 2023 feierte die Seelsorge am STR ihr 25-jähriges Jubiläum. Heute sind die Kirchlichen Dienste eine ökumenische Einrichtung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und der Diözese Rottenburg-Stuttgart. [↩](#)

[1] Seit 2004 gibt es am Flughafen einen „Raum der Stille“ in Terminal 3, der zum Nachdenken oder Beten einlädt. Dort sind Menschen aller Glaubensrichtungen willkommen.

↑ Täglich im Terminal: Matthias Hiller und Mechthild Foldenauer trifft man bei der Arbeit oft dort, wo sich Reisende tummeln.

✓ **Fuerza Aerea del Peru** Boeing 737-500
Der Lateinamerika-Tag 2023 fand im Oktober in Stuttgart statt – zu Gast war dort auch die Präsidentin der Republik Peru, Dina Boluarte. Für die Anreise wurde diese Boeing 737-500 der peruanischen Luftwaffe verwendet, die auf der langen Reise aus Südamerika zuletzt auf Gran Canaria zum Auftanken zwischenlanden musste.



LANDUNGEN IN STUTTGART



✓ **Mavi Gök Airlines** Boeing 777-300ER
Mavi Gök Airlines hat ihre Ursprünge beim Lufttaxibetrieb sowie der Flugzeugwartung. Im Jahr 2022 stieg man in den boomenden Markt des Charterflugbetriebs in der Türkei ein und baute sich ein Streckennetz innerhalb Europas auf. Als Flaggschiff betreibt das Unternehmen diese Boeing 777-300ER auf besonders aufkommensstarken Strecken.

✓ **Korean Air** Boeing 787-8
Dieser Dreamliner des Typs Boeing 787-8 wurde bereits im Jahr 2009 produziert, gelangte jedoch aufgrund von Produktionsmängeln nie in den Liniendienst. Nach jahrelanger Inaktivität wurde das Flugzeug ab dem Jahr 2018 zu einem hochwertig ausgestatteten VIP-Jet umgerüstet. Die Maschine wird inzwischen von Korean Air exklusiv für ein koreanisches Unternehmen betrieben.



✓ **Eastern Airlines** Boeing 767-300ER
Die amerikanische Eastern Airlines firmierte ursprünglich unter dem Namen Dynamic Airways und meldete 2017 Insolvenz an. Im Jahr 2019 nahm sie unter dem aktuellen Namen erneut den Betrieb auf. Hierbei erhielt diese Boeing 767-300ER eine Lackierung, die an die traditionsreiche Eastern Air Lines aus Miami erinnert, die bis 1991 aktiv war.

| Nr. | Fluggesellschaft Typ | Spannweite | Länge | Reichweite | Startgewicht | Sitzplätze |
|-----|--------------------------------------|------------|---------|------------|--------------|------------|
| 1 | Fuerza Aerea del Peru Boeing 737-500 | 28,90 m | 31,01 m | 5.200 km | max. 61 t | 50 |
| 2 | Mavi Gök Airlines Boeing 777-300ER | 64,80 m | 73,86 m | 13.600 km | max. 352 t | 339 |
| 3 | Korean Air Boeing 787-8 | 60,17 m | 56,70 m | 13.500 km | max. 220 t | 39 |
| 4 | Eastern Airlines Boeing 767-300ER | 47,60 m | 54,90 m | 11.200 km | max. 182 t | 237 |

Frag mal FRANK



WER FÄHRT DIE TREPPEN AM STR?

Margareta Wanzeck, 10 Jahre aus Kernen i. R.

Wenn du auch eine Frage zum Flughafen hast, dann schreibe an: fragmalfrank@stuttgart-airport.com. Wichtig ist, dass du Name, Alter und Wohnort angibst und ein Bild von dir mitschickst. Diese Daten werden im Flugblatt verwendet.

Was für Reisende beim Boarding wie selbstverständlich aussieht, braucht einiges an Übung und Können: das Fahren der Fluggasttreppen.



Liebe Margareta, danke für deine Frage! Die Leute, die am Flughafen die Treppen fahren, sind Mitarbeitende des Vorfelddienstes. Sie laden zum Beispiel deinen Koffer, Post oder Fracht in die Flugzeuge ein und aus. Die Kolleginnen und Kollegen sitzen auch am Steuer der entsprechenden Sonder-Fahrzeuge. Dazu gehören die Treppen, über die Fluggäste die Maschinen betreten oder diese verlassen können. Man nennt sie daher Fluggasttreppen. Um beim Vorfelddienst zu arbeiten und diese Fluggasttreppen zu fahren, muss man gesundheitlich fit sein und einen normalen Auto-Führerschein besitzen. Zu Beginn der Ausbildung absolvieren die Mitarbeitenden einige Schulungen und arbeiten sich unter anderem in die Sicherheitsvorschriften am Airport ein. Diese Regeln sind sehr wichtig, wenn man auf dem Vorfeld ganz nah bei und an den Flugzeugen arbeitet. Denn Sicherheit steht an einem Flughafen immer an erster Stelle. Talentierte und routinierte Teammitglieder können dann mit Schulungen für die verschiedenen Vorfeldfahr-

zeuge weitermachen. Die bestehen aus einem Theorie- und einem Praxis- teil mit anschließender Prüfung. Sobald die erste Fahrerschulung geschafft ist, dürfen die Mitarbeitenden Kofferförderbänder und kleine Fluggast- treppen bedienen. Nach einiger Zeit als zu- verlässige, fehlerfreie FahrerIn oder Fahrer der kleineren Geräte ist es möglich, weitere Schulungen für größere und kompliziertere Fahrzeuge zu absolvieren. Das sind beispielsweise Fahr- zeuge wie die sogenannten „Highloader“. Diese funk- tionieren wie eine Hebebühne und sind dafür da, um Container in große Frachtflugzeuge zu verladen. Es gibt aber auch eine Fluggasttreppe, die nicht von den Mitarbeitenden des Vorfelddienstes bedient werden darf: die Rettungs- treppe der Feuerwehr. Über sie werden im Notfall Reisende ver- sorgt. Diese spezielle Treppe darf ausschließlich von Mitgliedern der Flughafenfeuerwehr genutzt werden – und ist noch größer und komplexer als die normalen Fluggasttreppen. Du siehst also, es braucht einiges an Erfahrung und Können, um die Flug- gasttreppen über das Vorfeld fahren zu dürfen. <

Dein Frank Dizinger
Guided Tours



IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
Flughafen Stuttgart GmbH
Corporate Communications & Public Affairs
Postfach 23 04 61 70624 Stuttgart
+49 711 948-3753
presse@stuttgart-airport.com

REDAKTION
Johannes Schumm (verantwortlich), Rebekka Knauß, Simon Kirchgeßner, Kai Leitenberger, Isabell Marleen Retler

REDAKTION SHOPS & MORE STR
Tamara Schick

BEITRÄGE IN DIESEM HEFT
Rebekka Knauß, Simon Kirchgeßner, Kai Leitenberger, Isabell Marleen Retler, Nico Ruwe, Angelina Schmid, Paul von Schnakenburg, Johannes Schumm

BILDNACHWEISE
Titelmotiv: Maks Richter; Seite 03: Maks Richter; Seite 04 bis 07: Maks Richter; Seite 08: Kai Leitenberger (oben links), Isabel Allin (beide Bilder oben rechts); Seite 09: Kai Leitenberger; Seite 10-11: Maks Richter (oben), Simon Kirchgeßner (rechts); Seite 12 (oben): Bianca Renz; Seite 12 (unten): Bolloré Logistics; Seite 13 (oben): Bolloré Logistics; Seite 13 (Darstellung unten): Katrin Fibich; Seite 14 (oben): Maks Richter; Seite 14 (unten) Simon Kirchgeßner; Seite 15: Matthias Lindner, Daniel Fuchs; Seite 16: Familie Wanzeck (oben), Maks Richter (unten); Seite 17: Archivfoto; Seite 18: Maks Richter; Seite 19: Marcus Luckhardt (oben), Maks Richter (unten)

GESTALTUNGSKONZEPT
KLAREKÖPFE GmbH – Werbeagentur
Rieckestraße 24, 70190 Stuttgart
+49 711 935935-0
info@klarekoepfe.de
klarekoepfe.de

KOORDINATION, LAYOUT
Werbeagentur Beck GmbH & Co. KG
info@werbeagentur-beck.de

ANZEIGEN
Beck Medien- und Verlags-GmbH
Alte Steige 17, 73732 Esslingen
+49 711 937893-0
info@beckmedien.de

DRUCK
Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1-15, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Umschlag: PROFibulk 170 g/qm, innen: Maxi Offset 100 g/qm

FLUGBLATT
ist titelschutz- und warenzeichenrechtlich geschützt.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Zitate aus dem Inhalt sind bei Quellenan- gabe erwünscht, Belege erbeten. Herausgebende, Autorinnen und Autoren übernehmen keine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in dieser Publikation. Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserierenden verantwortlich. Alle Rechte vorbehalten.

ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH
Auflage 45.000 und dauerhaft online unter flugblatt-magazin.de

stuttgart-airport.com
[FlughafenStuttgart](https://www.facebook.com/FlughafenStuttgart)
[stuttgartairport](https://www.instagram.com/stuttgartairport)
[StuttgartAirport](https://www.youtube.com/FlughafenStuttgart)
[Stuttgart Airport](https://www.linkedin.com/company/stuttgart-airport)
[StuttgartAirport](https://www.tiktok.com/@stuttgartairport)

SCHON GEWUSST ...

... dass der Flughafen Stuttgart in 2024 sein 100-jähriges Jubiläum feiert?



Am 6. April 1926 eröffnete die Lufthansa den Linienflugverkehr: Sie startete mit einer Fokker-Grulich Hochdeck von Berlin Tempelhof via Halle, Erfurt, Stuttgart nach Zürich. Dabei landete und startete sie noch vom alten Airport-Standort in Böblingen.

Die ersten Flugzeuge starten und landen schon ab 1908 in Stuttgart, und zwar am Cannstatter Wasen. Der Ursprung der heutigen Flughafen Stuttgart GmbH liegt jedoch im November 1924: Mit dem Ziel, einen neuen Flughafen in Böblingen zu bauen, wird die Luftverkehr Württemberg AG gegründet. Sie ist die Vorgängergesellschaft der aktuellen Flughafenbetreiberin Flughafen Stuttgart GmbH. Seinen aktuellen Standort auf den Fildern hat der Airport seit 1939. Nach dem Zweiten Weltkrieg nahm Pan American World Airways am 3. Oktober 1948 wieder den regelmäßigen Flugbetrieb ab Stuttgart auf. Heute gehört der STR als sogenannter Single-Runway-Airport zu den effizientesten und nachhaltigsten Europas.

Besondere Erlebnisse gesucht

Ob Reisende, Anwohner oder Mitarbeitende – wer ein eindrucksvolles Erlebnis mit dem Airport verbindet und seine Geschichte zum Jubiläum teilen möchte, schreibt eine Mail an flugblatt@stuttgart-airport.com. Eine Auswahl der besten Stories gibt es in der großen Flugblatt-Ausgabe im Sommer 2024.

JUBILÄUMS-
FLUGBLATT UND
WEITERE
AUSGABEN 2024

Anlässlich des Jubiläums plant die Flugblatt-Redaktion eine großes Sonderheft im kommenden Sommer, daher erscheint die nächste Magazin-Ausgabe nicht wie gewohnt im März, sondern im Juni 2024.

Shops & More^{STR}

ERLEBEN SIE SHOPS, FOOD UND SERVICE AM STUTTGART AIRPORT UND IN DER REGION

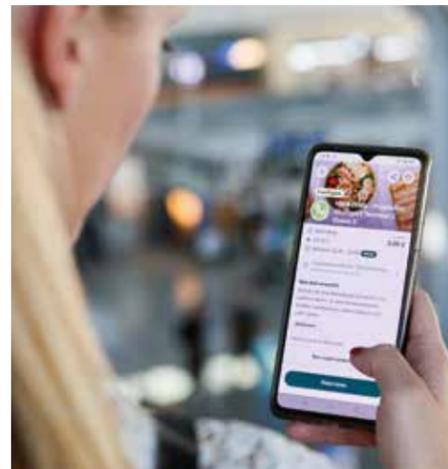


IDA & FRIDA: Gesund, lecker – und Lebensmittelretter

Das regionale Healthy-Konzept IDA & FRIDA bietet allen Flughafengästen frische Bowls, Salate, Sandwiches und vitalisierendes Infused Water. Doch damit nicht genug: Die neu eröffnete Gastronomie am STR bietet auch ein innovatives Konzept gegen Lebensmittelverschwendung an, von dem die Reisenden von und nach Stuttgart profitieren können. Die Lösung, bei der die Kunden geschmacklich voll auf ihre Kosten kommen, der Geldbeutel aber geschont wird: die App Too Good to Go.



Probieren Sie es selbst aus und retten Sie gesundes Essen zu einem guten Preis!



Wie es funktioniert? Die App ist schnell auf dem Smartphone installiert und es kann sofort losgehen: Alle Anbieter in der Nähe, die bei dem Konzept „Gutes Essen retten“ mitmachen, werden angezeigt. Am Flughafen Stuttgart steht die Mittags- oder Abendbag von IDA & FRIDA zur Verfügung. Ein kurzer Klick auf „Reservieren“ genügt und die Überraschungstüte kann abgeholt werden.

Der Preis spricht für sich: Dank der App reduziert sich der Preis von knappen 12 € auf nur 3,95 €. Da der Inhalt von Tag zu Tag variiert, ist das Öffnen der Tüte ein bisschen wie an Weihnachten. Leckere Salad Bowls, Sandwiches, frisches Obst sowie Fruit Cups mit Haferjoghurt und Früchten sind nur einige von vielen köstlichen Varianten.

Da die Anzahl der Bags begrenzt ist, haben vor allem Fluggäste, die noch spät abends abfliegen oder landen, gute Chancen, eine Abendbag bei IDA & FRIDA zu ergattern.

Informieren Sie sich über die Öffnungszeiten der einzelnen Shops tagesaktuell unter stuttgart-airport.com in der Rubrik „Shops & More“.



HIER GEHT'S ZUR APP
Too Good to Go

IDA & FRIDA
Terminal 1, Ankunftsbereich
Im öffentlichen Bereich

Pieroth: Weinverkostung vor Abflug



Flugblatt: Was begeistert Sie an Ihrer Arbeit bei Pieroth?

Marc Luckhardt: Ich arbeite gerne bei Pieroth, weil ich hier im direkten Kundenkontakt bin und am Airport viele neue Leute kennenlernen und diese durch die Welt der Weine begleiten darf.

Gehen Kundinnen und Kunden anders auf Sie als jungen Mitarbeiter zu?

Mein Alter ist ein Vorteil, da ich auch viele junge Leute für Wein begeistern kann. Dabei macht es mir besonders Spaß, mein Interesse für Wein mit ihnen zu teilen.

Gab es ein Erlebnis bei Ihrer Arbeit am STR, an das Sie gerne zurückdenken?

Eine Gruppe junger Frauen hat mit unserem Prosecco auf ihren Urlaub angestoßen. Eine fragte nach einem alkoholfreien Getränk und überraschte ihre Freundinnen mit der Nachricht über ihre Schwangerschaft. Da war die Freude natürlich riesig!

Welcher Wein ist Ihr persönliches Highlight im Sortiment?

Aktuell unser Pieroth Gelber Muskateller & Riesling aus Rheinhessen. Diese Cuvée hat für meinen Geschmack die perfekte Balance aus Fruchtigkeit und spritziger Frische. Dieser Wein ist ein idealer Begleiter zur Dorade und passt gut zu Pasta mit Käse-Sahne-Soße oder auch zu Pfannkuchen.

Haben Sie noch einen Tipp für alle, die noch nicht ihren Lieblingswein gefunden haben?

Kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich inspirieren!

Schon gewusst?

Eine Cuvée hat das Ziel, mehrere Rebsorten in eine optimale Balance zwischen Aroma, Körper und Frucht zu bringen.

Muskat: Eine kulinarische Reise ans Mittelmeer



Wunderschöne Küstenstädte, azurblaues Wasser und eine frische Meeresbrise: So stellen wir uns den perfekten Sommerurlaub am Mittelmeer vor. Und auch auf die leichte und leckere Kost der mediterranen Küche muss nach der Rückkehr in heimische Gefilde nicht verzichtet werden!

Seit Kurzem sorgt dafür das neue Restaurant Muskat am Flughafen Stuttgart. Der Name „Muskat“ ist hier Programm, denn die Speisen aus dem Nahen Osten sind bekannt für eine Vielfalt an Gewürzen, wenig Fleisch und viel Gemüse. Besonders empfehlenswert sind die von Hand frisch zubereiteten Gözleme, die mit Spinat- & Käse- oder Kartoffelfüllung ausgewählt werden können.

Die große Auswahl an traditionellen Gerichten wie Pide, Börek, Lahmacun und Manti frisch die Gedanken an den letzten Trip an die türkische Rivera wieder auf – und der nächste Urlaub ab STR kann bereits geplant werden.



Laden Sie jetzt die Stuttgart Airport App herunter und profitieren Sie nach der Registrierung zu **STRplus** von vielen attraktiven Angeboten.

Pieroth
Terminal 3, Abflugbereich
Im öffentlichen Bereich

Muskat
Terminal 1, Ankunftsbereich
Im öffentlichen Bereich

WANNA FLY WITH US?

Gestalte mit uns die
Zukunft des STR

- ✈ IT
- ✈ Feuerwehr
- ✈ Anlagenmechanik
- ✈ Hoch- und Tiefbau
- ✈ Airport Operation & Handling
- ✈ und viele mehr

jobs.stuttgart-airport.com

